

Grundzüge der künftigen europäischen Forschungsförderung ab 2021

19.03.2018 | Berichterstattung weltweit

EU-Forschungskommissar Carlos Moedas hat am 16. März 2018 die Grundzüge des künftigen neunten europäischen Forschungsrahmenprogramms ab dem Jahr 2021 skizziert. Dieses werde sich durch die Fortsetzung der erfolgreichen Förderung der Grundlagenforschung durch den Europäischen Forschungsrat (ERC), aber auch durch einen Perspektivwechsel hinsichtlich großer globaler Herausforderungen sowie bei der Innovationsförderung auszeichnen.

Nicht zuletzt durch die grundlagenorientierten Förderprogramme des ERC habe sich Europa als Ort der Forschung auf Weltniveau etabliert. Diese Strategie werde auch in einem neuen Forschungsrahmenprogramm fortgesetzt, so der EU-Kommissar. Damit bekannte sich Carlos Moedas ausdrücklich zum Prinzip der offenen Wissenschaft (Open Science), die Grundlage und Voraussetzung wissenschaftlicher Exzellenz sei.

Ändern hingegen möchte Moedas die Herangehensweise, großen globalen Herausforderungen zu begegnen. Hier gelte es, neues kreatives Denken zu fördern und Perspektivwechsel zu ermöglichen. Die Wissenschafts- und Innovationslandschaft müsse noch interdisziplinärer und internationaler werden und die Gesellschaft noch mehr einbinden. Eine missionsgetriebene Wissenschaft solle die Gesellschaft dazu motivieren, sich gemeinsam den großen Herausforderungen unserer Zeit zu stellen. Dies sei nicht mit einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen allein und nur mit dem Rückhalt der Gesellschaft möglich, so Carlos Moedas. Der Forschungskommissar ermutigte in diesem Kontext die Leibniz-Gemeinschaft mit ihrem Anspruch, in der Gesellschaft Wissenschaft für die Gesellschaft zu betreiben, ausdrücklich, an der Gestaltung dieser Missionen teilzunehmen.

Als dritten Punkt erläuterte Carlos Moedas die Pläne der EU-Kommission zur Stärkung von Innovationen. Ein Europäischer Innovationsrat (European Innovation Council, EIC) solle künftig mit einem klaren bottom-up-gesteuerten und nutzerorientierten Ansatz Innovatoren schnell und flexibel dabei unterstützen, ihre Ideen voranzubringen. Dazu werde es ab sofort bis 2020 eine mit 2,7 Milliarden Euro ausgestattete Pilotphase geben. Entschieden hob Moedas in diesem Kontext die Bedeutung der Grundlagenforschung hervor, denn schließlich basierten die neuesten und spannendsten Entwicklungen unserer Tage wie die Genomchirurgie CrisprCas, Quantencomputer oder die dezentrale Datenbankstruktur Blockchain allesamt auf interdisziplinärer Grundlagenforschung.

Quelle: Leibniz-Gemeinschaft / IDW Nachrichten

Redaktion: 19.03.2018

Länder / Organisationen: EU

Themen: Strategie und Rahmenbedingungen, Grundlagenforschung, Innovation, Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen